

Artikel vom 20.01.2023

CSU Altfraunhofen

Neuwahlen bei der CSU in Altfraunhofen



Neuwahlen bei der CSU in Altfraunhofen

Altfraunhofen: Im Rahmen der heurigen Ortshauptversammlung gab sich der CSU-Ortsverband Altfraunhofen eine neue Vorstandschaft.

Zu dieser Versammlung konnte die Vorsitzende des Ortsverbandes Andrea Czink auch Vertreter aus verschiedenen politischen Gremien in denen die CSU tätig ist begrüßen. Aus dem Gemeinderat konnten Andrea Czink und Dr. Kristina Neumaier über den Fortschritt der Bauprojekte, wie Feuerwehrhaus und Turnhalle informieren. Die Kreisrätin Katharina Rottenwallner berichtete über die Aufstellung des Haushaltes beim Landkreis. Insbesondere die geplante Gesundheitsreform der Bundesregierung bereitet hier große Sorgen, da die Finanzierung der Krankenhäuser ohnehin bereits aufgrund des großen Personalmangels und der damit verbundenen lehrstehenden Betten schwierig ist. Eine Förderung wie es die Bundesregierung vorsieht, würde nur die großen Häuser begünstigen. Die Bezirksrätin Monika Maier berichtet über die vielen sozialen Aufgaben des Bezirkes, deren Finanzierung zunehmend zu einem Problem werden. Gerade der gesellschaftlich sehr sinnvolle Gedanke der Inklusion kann hier problematisch werden und muss in Bezug auf die anstehenden Neuwahlen im Bezirk sinnvoll zum Wohl aller Betroffenen gelöst werden. CSU-Kreisvorsitzender und Bundestagsabgeordneter Florian Oßner zog Bilanz nach einem Jahr rot-grün-gelber Bundesregierung: "Die Ampel verfolgt einen links-orientierten Kurs mit einer klaren Agenda zum gesellschaftlichen Umbau unseres Landes. Eigentum und Vermögen sowie ländliche Räume

würden zusätzlich belastet. "Die häufige Uneinigkeit innerhalb der Ampel-Bundesregierung hat zudem viel Reputation bei unseren internationalen Partnern gekostet. Dies schadet uns auch langfristig beim Vertrauen von Investoren in Bayern und Deutschland. Bereits heute zeigt sich ein deutliches Absinken der Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands", so Oßner.

Anschließend konnte die Vorsitzende einen äußerst umfangreichen Rechenschaftsbericht vorlegen. Beispielhaft sollen hier die Teilnahme an zahlreichen politischen Veranstaltungen aber auch eigene Veranstaltungen, wie das Ferienprogramm und der politische Kirchweihmontag mit Frau Staatsministerin Michaela Kaniber, MdL genannt werden. Auch der Bericht der Kassiererin war durchweg positiv, so dass der Vorstandschaft Entlastung erteilt werden konnte und man nun zu den Neuwahlen schritt. Diese hatten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzende Andrea Czink, stellvertretende Vorsitzende Johann Petermaier und Konrad Zorzi, Schatzmeister Dr. Josef Höpfl, Schriftführerin Michaela Ransberger, Digitalbeauftragter Roland Petermaier. Als Beisitzer fungieren: Erwin Huber, Franz-Xaver Weindl, Georg Obermaier, Dr. Kristina Neumaier, Norbert Czink, Christian Pongratz, Monika Mahal, Markus Peißinger.

Abschließend lobte der Kreisvorsitzende Florian Oßner die Arbeit der CSU-Basis in Altfraunhofen mit Andrea Czink an der Spitze und warb für die CSU-Kandidaten Petra Loibl und Claudia Geilersdorfer zur Landtagswahl sowie für Monika Maier und Werner Bumeder zur Bezirkstagswahl. "Wir brauchen auch in Zukunft eine starke bürgerliche Mitte in Bayern mit der CSU, um dem linken Mainstream aus der Ampel in Berlin entgegenzutreten", schloss Oßner.